



## Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

### Auswärtige Kabinettsitzung in Wolmirstedt – Ministerpräsident Sven Schulze: Landkreis Börde Vorbild bei erneuerbaren Energien

Die Landesregierung ist heute unter der Leitung von Ministerpräsident Sven Schulze zu einer auswärtigen Kabinettsitzung in Wolmirstedt zusammenkommen. Auf der Tagesordnung standen neben allgemeinen auch regionale Themen wie die infrastrukturelle, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in der Stadt Wolmirstedt und im Landkreis Börde.

„Mir ist wichtig, dass wir als Landesregierung vor Ort sind und direkt mit den Menschen sprechen, die Politik dort täglich gestalten. Der Landkreis Börde zeigt, wie es geht: wirtschaftliche Stärke, Tempo beim Ausbau erneuerbarer Energien und gezielte Investitionen in Infrastruktur und Lebensqualität. Genau diesen Kurs setzen wir für unser Sachsen-Anhalt fort – damit unser ländlicher Raum nicht abgehängt wird, sondern weiter Motor für Wachstum und gute und sichere Arbeitsplätze bleibt“, so Ministerpräsident Sven Schulze.

#### **Spitze bei zukunftsfähiger Energie**

Der Landkreis Börde gehört zu den Vorreitern beim Ausbau erneuerbarer Energien im Land: 399 Windkraftanlagen und eine Gesamtleistung von gut 714 Megawatt (MW) bedeuten im Landkreis-Vergleich Platz 3. Der Zubau soll dynamisch weitergehen: Bis 2028 sind 57 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von 384 MW geplant. Noch besser sieht es bei der Solarenergie aus: Mit einer installierten Leistung von gut 749 MW (12.805 Anlagen) ist der Landkreis Börde Spitze in Sachsen-Anhalt. Auch der Netto-Zubau von rund 235 MW im Jahr 2025 ist der höchste aller Landkreise.

#### **Millionenschwere Investitionen in Hochwasserschutz**

In die Verbesserung des Hochwasserschutzes sind im Landkreis Börde seit 2002 insgesamt rund 54 Mio. € investiert worden. Während bislang vor allem Deiche DIN-gerecht ertüchtigt wurden, steht künftig auch die Schaffung neuer Überflutungsflächen im Fokus. Ein zentraler Baustein dafür ist die Deichrückverlegung „Küchenhorn“ in Wolmirstedt. Hier sollen etwa 328 Hektar einstige Überschwemmungsflächen reaktiviert werden, um der Ohre bei starkem Hochwasser mehr Platz zu geben und gleichzeitig die Entstehung wertvoller Auenlebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu unterstützen. Die Gesamtkosten für das Projekt zur Deichrückverlegung werden aktuell auf rund 13 Mio. € geschätzt.

#### **Unternehmensförderung im Landkreis Börde**

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) wurden im Zeitraum 1. Januar 2000 bis 31. Januar 2026 im Landkreis insgesamt 400 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 2,08 Mrd. € mit rund 371,3 Mio. € bezuschusst. Damit wurden rund 6.420 Arbeitsplätze neu geschaffen und rund

25.790 Arbeitsplätze gesichert.

Auf Basis der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE)-Richtlinien sind im Landkreis Börde in der Strukturfondsperiode 2021-2027 bislang insgesamt 16 Bewilligungen mit einem Projektvolumen von rund 5,7 Mio. € erfolgt, das Zuschussvolumen betrug rund 2,5 Mio. €.

### **Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen und Maßnahmen im ländlichen Raum**

Im Rahmen der einzelbetrieblichen Investitionsförderung über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) wurden rund 4,14 Mio. € an Landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Börde ausgezahlt. Die Förderung von Junglandwirten im Landkreis erfolgte mit rd. 820.000 €

### **Für einen lebenswerten Landkreis Börde**

In den zurückliegenden fünf Jahren sind rund 4,7 Mio. € Städtebaufördermittel in die Stadt Wolmirstedt geflossen, in die Kommunen des Landkreises Börde insgesamt 38,6 Mio. €.

Mehr als 1,3 Mio. € wurden beispielsweise für den Ausbau der Heinrich-Heine-Straße und die Verbesserung von Geh- und Radwegen in der Innenstadt von Wolmirstedt sowie zur Anbindung des Ortsteils Elbeu bereitgestellt. Weitere Projekte dort sind die Sicherung des Daches der historischen Kirche St. Katharina und St. Pankratius mit einer Förderung von 450.000 € sowie die Erhaltung denkmalgeschützter Gebäude mit 600.000 €. In Oebisfelde-Weferlingen wurde die Sanierung des Rathauses mit 3,7 Mio. € unterstützt, in Haldensleben ein neues Verwaltungsgebäude mit 2,5 Mio. € gefördert.

### **Investitionen in attraktive Bahnhöfe**

Seit September 2025 wird der Busbahnhof auf dem Bahnhofsvorplatz in Wolmirstedt westlich der Bahnstrecke neu gebaut, mit sechs barrierefreien Bussteigen und einem speziellen Leitsystem für sehbehinderte Menschen. Der Platz wird neugestaltet, unter anderem mit Kurzzeitparkplätzen, Fahrradständen und einer digitalen Anzeige für Bus- und Zugabfahrten. Die Kosten betragen gut zwei Mio. €, davon sind rund 1,6 Mio. € Fördergeld.

### **Netzausbau und Digitalisierung**

Eine positive Entwicklung ist sowohl im Landkreis Börde als auch in Wolmirstedt bei den Festnetzquoten zu verzeichnen. Durch den geförderten und eigenwirtschaftlichen Ausbau liegt die Versorgungsquote mit 50 Mbit/s in Wolmirstedt inzwischen bei 98,9 Prozent, im Landkreis Börde nahezu ebenso hoch bei 98,3 Prozent.

Auch beim Mobilfunkausbau mit 5G wurden deutliche Verbesserungen erreicht: der Landkreis Börde verfügt inzwischen über eine Abdeckung von 95,2 Prozent, Wolmirstedt liegt aktuell bei fast 100 Prozent.

Ebenso geht der Glasfaserausbau gut voran: im Landkreis Börde beträgt die Quote der Versorgung durch reine Glasfasernetze 71,1 Prozent, in Wolmirstedt 70,5 Prozent. Hier ist das Ziel einer flächendeckenden Versorgung in Reichweite.

Im Rahmen der WLAN- und Freifunkförderung wurden bisher elf Projekte realisiert, darunter u. a. das Bildungs- und Freizeitzentrum Wolmirstedt, sowie die Standorte des DRK Kreisverbandes Börde e.V. in Oschersleben, Gröningen, Oebisfelde und Haldensleben.

### **Investitionen in die soziale Infrastruktur**

Von 2024 bis 2025 sind rund 33,2 Mio. € aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln in die Stadt Wolmirstedt und den Landkreis Börde geflossen. So wurden unter anderem die Krankenhäuser im Landkreis im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes mit insgesamt 2,8 Mio. € gefördert. Weitere Bundes- und Landesmittel erhielten die Krankenhäuser aufgrund der Sonderbelastung durch das Coronavirus sowie der durch den Anstieg der Energiepreise verursachten Kostensteigerungen.

Aus dem „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ hat der Landkreis Börde in den Jahren 2024 und 2025 insgesamt rund 2,2 Mio. € für den Personalaufwuchs erhalten. Im Bereich der Digitalisierung der Gesundheitsämter entfielen auf den Landkreis rund 101.000 €.

Im Rahmen des Bundesprogramms zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter stehen dem Landkreis Börde für die Jahre 2021 bis 2029 rund 6,9 Mio. € zur Verfügung. In Wolmirstedt wird der Hort an der Grundschule J. Gutenberg mit rund 540.000 € gefördert.

### **Schulbaumaßnahmen im Landkreis Börde**

Nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II konnten im Landkreis Börde insgesamt acht Maßnahmen von kommunalen und freien Schulträgern mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 7.705.939 € unterstützt werden. Vier Maßnahmen sind bereits abgeschlossen, vier befinden sich noch in der Umsetzung.

Im Rahmen der Förderrichtlinie SCHUL(FREI)RÄUME werden im Landkreis Börde drei Maßnahmen mit knapp 4 Mio. € Förderung bis in das Jahr 2027 unterstützt.

### **Kommunaler Finanzausgleich ist wichtiges Instrument**

Mit dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) stellt das Land den Kommunen Mittel in Ergänzung ihrer eigenen Erträge und Einzahlungen zur Verfügung. Die Stadt Wolmirstedt erhielt im Jahr 2025 insgesamt rund 4,7 Mio. € an Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz und damit gut 0,5 Mio. € mehr Zuweisungen als im Jahr zuvor. Nach den vorläufigen Berechnungen werden die Zuweisungen an die Stadt Wolmirstedt im Jahr 2026 noch einmal um 0,2 Mio. € und damit auf 4,9 Mio. € steigen. Der Landkreis Börde erhielt im Jahr 2025 insgesamt rund 87,7 Mio. € an Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz. Das

sind rund 13,4 Mio. € mehr als im Jahr zuvor. Nach den vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2026 bleiben die Leistungen aus dem Finanzausgleichsgesetz für den Landkreis Börde relativ stabil bei insgesamt rund 84,6 Mio. €.

### **Sondervermögen „Infrastruktur“**

Nach dem Gesetz über das Sondervermögen „Infrastruktur“ vom 17. Dezember 2025, das am 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist, erhalten die Kommunen in Sachsen-Anhalt insgesamt 1.568.340.000 €.

Für die kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Börde ergibt sich insgesamt ein Förderbudget in Höhe von 72.147.022 €. Der Landkreis Börde erhält ein pauschales Förderbudget in Höhe von 59.805.237 €.

### **Förderung der Kulturlandschaft**

Wolmirstedt und der Landkreis Börde haben in den vergangenen Jahren auf vielen Ebenen vom kulturpolitischen Engagement der Landesregierung profitiert. In Summe betrug die Förderung des Landes allein 2024 über 1,6 Mio. €.

Im Bereich Musik fördert das Land jährlich die Kreismusikschule in Wolmirstedt und die Musikschule „Kurt Masur“ in Oschersleben. Daneben wird auch die Sommerakademie auf Schloss Hundisburg mit Landesmitteln unterstützt. Auf Schloss Hundisburg fördert das Land zudem jährlich ein dreimonatiges Stipendium für Talente aus dem Bereich der Bildenden Kunst.

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt unterhält im Kloster Hamersleben einen eigenen Standort im Landkreis. Für den Erhalt der Stiftskirche St. Pankratius hat die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt seit 1997 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt rund 4,2 Mio. € investiert. Zwischen 2015 und 2024 wurde unter anderem wurde das Dach der Kirche aufwendig saniert.

In der Denkmalpflege hat das Land 2024 und 2025 insgesamt 17 Projekte aus dem „Landesprogramm Denkmalpflege“, „Schlösserinitiative“, „Notsicherungsfonds“ und dem „Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes“ für denkmalgerechte Sanierungsarbeiten fördern können.

Im Bereich der Industriekultur konnte das Bördemuseum Burg Ummendorf zwischen 2019 und 2024 u.a. dank umfangreicher Zuwendungen des Landes und der EU saniert und mit einer neuen Dauerausstellung versehen werden.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), in den [sozialen Medien](#) über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [WhatsApp](#)



Impressum:  
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle  
Hegelstraße 42  
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666  
Fax: (0391) 567-6667  
Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)